

2024 wird ein spannendes Jahr

Rettungshundestaffel Deggendorf investiert in Ausrüstung und Ausbildung



Die Rettungshundestaffel Deggendorf blickte bei der Jahreshauptversammlung auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. 1. Vorsitzender Marco Demmert (stehend, 4. v.l.) ist stolz auf seine engagiertes Team. – Foto: RHS Deggendorf

Deggendorf. Ein Rückblick auf 2023 und ein Ausblick auf 2024 standen am Samstag auf der Tagesordnung der Hauptversammlung der Rettungshundestaffel (RHS) Deggendorf in Seebach.

Als Gast begrüßte der 1. Vorsitzende Marco Demmert im Hotel Zwickl Kreisbandinspektor Jürgen Kainz. In seinem Bericht ließ Demmert das Jahr 2023 Revue passieren. Im April war der Bundesverband Rettungshunde e.V. mit einem Workshop für Flächenhunde zu Gast in Deggendorf. An diesem Wochenende haben rund 50 Hundeführer gemeinsam mit Ihren Hunden trainiert.

Es wurde das Kinderzeltlager am Anfang der Sommerferien in Frontenhausen besucht. In diesem Jahr soll der Einsatzanhänger der Staffel lackiert und beklebt

werden. Marco Demmert bedankte sich bei der Familie Biebl, die der Hundestaffel immer Räumlichkeiten im Hotel Zwickl in Seebach für Veranstaltungen, Schulungen und Versammlungen zur Verfügung stellt.

Für die langjährige Mitgliedschaft im Bundesverband Rettungshunde e.V. wurden Johanna Hoffmann und Miriam Leillinger geehrt. Demmert bedankte sich im Namen des Bundesverbandes und der RHS Deggendorf für das langjährige ehrenamtliche Engagement. Der Ausbildungsleiter lobte die Mitglieder für die fleißige Teilnahme an den zahlreichen Übungen, um die Einsatzkräfte auf die Einsätze und die Suche nach vermissten Personen vorzubereiten. Die Staffel-Mitglieder wurden bei einigen Prüfungen er-

neut getestet. Einige Mitglieder haben übers Jahr immer wieder Workshops und Fortbildungen in den Ausbildungseinrichtungen des Bundesverbands besucht. Besonders erfreulich sei der Zuwachs an neuen Hundeführern und Hundeführerinnen in der Staffel.

Einsatzleiter Jens Kiesewetter stellte die Einsatzfähigkeit der Hundestaffel vor. 2023 wurde diese weiter ausgebaut. Bei Ausbildungen und Lehrgängen beim Bundesverband wurden Zertifizierungen und Prüfungen abgelegt. Für die Einsätze stehen in der Staffel Suchteams mit Flächen-suchhunden sowie Einsatzführungs-kräfte zur Verfügung. Die Staffel verfügt für Einsätze über einen Zugführer, einen Gruppenführer und einen Einsatzassisten-

ten. Ein weiterer Schwerpunkt lag 2023 auf der Ausbildung von zusätzlichem Fachpersonal zur Unterstützung in den Einsätzen. So wurde eine Sanitäterin ausgebildet und eine Hundeführerin hat die Zusatzqualifikation „PSNV“ (Psychosoziale Notfallversorgung) für Einsatzkräfte erlangt. Zur Unterstützung des örtlichen Einsatzleiters steht bei der RHS-Deggendorf ein Fachberater Rettungshunde bereit.

Auch in die Ausrüstung wurde investiert. Die Staffel verfügt über digitale Funkgeräte im 5G Standard. GPS-Geräte für Mensch und Hund sowie ein Erste-Hilfe-Rucksack und eine Einsatzführungssoftware wurden beschafft.

Als Fahrzeug steht der Staffel der Einsatzanhänger als Einsatzleitwagen zur Verfügung. Mit diesem Fahrzeug ist die Staffel in der Lage, autark über längere Zeit kleine und auch größere Einsätze digital abzarbeiten. Mit dem Einsatzanhänger können zusätzlich bis zu vier Hunde transportiert werden.

Seit Sommer 2023 ist die Staffel Teil des Einsatzverbundes der privaten Rettungshundestaffeln Niederbayern. Darüber ist die Alarmierung über die Einsatzzentrale der Polizei in Niederbayern sichergestellt. Alle Einsatzkräfte leisten den Dienst an der Allgemeinheit ehrenamtlich.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Marco Demmert bei allen Anwesenden. Das gemeinsame Ziel der Staffel, zusammen mit allen anderen Hilfsorganisationen, sei es, Menschen in Not zu helfen und sie schnellstmöglich und wohlbehalten wieder zu ihren Familien zurückzubringen. – dz